

## **Eine Geistesreise**

Ich schließe die Augen  
und träume vom Strand.  
Um Wärme zu saugen  
werd ich braun gebrannt.

Das Rascheln der Bäume  
ist Rauschen der See.  
Im Glitzer der Schäume  
wirken Wellen wie Schnee.

Aus lehmigen Wänden  
schwirren zirpende Schwalben  
und an Meerblauens Enden  
leuchten Segelgestalten.

Mein Leib liegt im weichen,  
goldenem Sande.  
Im Fernen schallt Kreischen  
der Möwen am Strande.

Die Sonne verfärbt sich  
und sänkt sich zur Nacht.  
Mein Gemüt hat so glücklich  
den Tag rum gebracht.

Ich klapp meine Liege  
am Gartenhaus ein.  
Seh' die Waldbäume biegen,  
ziehe lebensfroh Heim.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)